

CESCI Förderverein

Der CESCI Förderverein hat letztes Jahr weitere aktive Unterstützung von Vereinsmitgliedern bekommen. Lisbeth Sippel hat den Versand und die Adressverwaltung von Verena Tagmann übernommen, die aber weiterhin die Vereinsbuchhaltung führt. Marianne Schwarzmann teilt nun die Revision mit Marie-Therese Meier. Boris Périsset organisiert uns die website neu. Und einige Weitere sind nun aktiv in der Vorbereitung auf Jai Jagat 2020 engagiert.

Unser angekündigtes Bestreben nach Erneuerung des Vorstands, und schliesslich Ablösung von Maggie und Küde als Gallionsfiguren des Fördervereins, hat einen Rückschlag erfahren. Der Vorstand wird nach der GV nur noch ergänzt mit Maja Burkhard und Rolf Latzer. Das Ziel einer Ablösung scheint in weite Ferne gerückt und braucht dringend eine neue Perspektive. Das ist als Aufruf in den Verein und ausserhalb zu verstehen.

Finanziell gesehen haben wir im letzten Jahr mit den allgemeinen Spenden und Mitgliederbeiträgen einen speditiven Beitrag an die Reparatur der Aussenmauer im CESCI Centre geleistet. Ebenfalls kurzfristig konnten wir einen Beitrag an die Bewältigung der Flutkatastrophe in Kerala über das CESCI Centre weiterleiten. Natürlich haben wir weiterhin vom CESCI Centre lancierte und betreute Projekte finanziell unterstützt.

Die Vorfinanzierung der Frauenkonferenz in Georgien und des Jai Jagat International Logistic Team konnten wir noch im letzten Jahr durch fund raising ausgleichen. Die Mittel dazu kamen in gleichen Massen von unseren Mitgliedern und Interessierten sowie Institutionen in Form zweckdienlicher Spenden als auch von unseren Partner-Organisationen in Ekta Europe.

Dorfentwicklung in Indien

Unser Förderverein unterstützt Dorfentwicklung in Indien und leistet Hilfe zur Auswertung der Projekte. Zur Finanzierung der Dorfprojekte richtete der Förderverein über Ekta Parishad einen Fonds ein, aus dem die Beiträge als Darlehen ausgerichtet werden, so dass deren Rückzahlung weitere Dorfprojekte ermöglicht. Die Kontrolle der eingesetzten Mittel liegt bei einem NGO der Ekta Parishad. Feldbesuche von Ashwin Tampi, einem ehemaligen ZIVI, und Berichte von Birendra Kumar, einem NGO-Verantwortlichen und Ekta-Aktivisten im Jharkhand, anlässlich seines Besuchs im Mai 2018 in der Schweiz, vermittelten einen erfreulichen und lebendigen Eindruck der Projekte: So entstand beispielsweise in einem Dorf eine Fischzucht, in einem andern Dorf konnte eine Pressmaschine angeschafft werden, um aus den Salbaum-Blättern des Dorfwaldes Einweg-Teller zu produzieren, Land wurde für die Gemüseproduktion Land urbar gemacht oder eine Ziegenherde konnte aufgebaut werden etc. Solche Aktivitäten werden v.a. durch SHG (Selfhelp Groups, sehr oft Frauen organisiert) initiiert und kontrolliert.

Leider ist die Arbeitsgruppe, welche vor einem Jahr entstanden war, wieder auf die Vorstandsmitglieder geschrumpft, d.h. das Dossier ist wieder ganz in den Händen des Vorstandes.

CESCI Centre Madurai

Das CESCI Centre stand letzten Herbst unter Schock, als unvermittelt riesige Bulldozer links und rechts der Strasse alles niederrissen und breitwalzten zur Vorbereitung für die Verbreiterung der Nationalstrasse direkt vor dem Zentrum. Damit wurde nicht nur ein breiter Streifen des CESCI-Landes enteignet, sondern Hunderte von Menschen, die sich in den letzten Jahren ein bescheidenes Heim gebaut haben, wurden vertrieben. Ohne Entschädigung, wie in Indien oft der Fall. Vinod konnte dann aufgrund des dazumal eingetragenen Landtitels auf die CESCI Foundation India eine Kompensation erwirken. Damit wurde schleunigst einen neue Mauer zur Strasse gebaut und bepflanzte. Vinod unterstützt nun auch die Vertriebenen dabei sich zu formieren, um ebenfalls eine Entschädigung oder wenigstens Landersatz zu bekommen.

Nach der anfänglichen Trauer des CESC Teams, konnte es aber auch die wunderbare Solidarität und Hilfe der Freunde des CESC erleben. So z.B. mit dem Besuch von 10 SchweizerInnen anfangs Februar und mit einem gleichzeitig organisierten Kulturfestival, an dem sich unter der Anleitung von Shanmuga und Shiva alle aktiv beteiligten. Das Resultat dieser Woche mit vielen BesucherInnen ist ein Kulturprogramm für ein ganzes Jahr, das nicht nur Wirkung für die Dorfentwicklung im Umfeld des Zentrums entfaltet, sondern auch ein ‚Cheer up!‘ für das CESC team bedeutet. So hat auch Ekta Parishad wieder ins CESC zurückgefunden, wenn anfangs April ein ‚youth camp‘, organisiert von Ramesh, zur Unterstützung des Jai Jagat 2020 stattfindet.

Ekta Parishad

Für Ekta Parishad stand im letzten Jahr die Mobilisierung im Hinblick auf die nationalen Neuwahlen (Parlament und Premierminister) im Frühjahr 2019 im Zentrum. Im Rahmen der Aktion Janandolan (*people's action*) 2018 nahmen im letzten November in mehr als 200 Bezirken des Landes Tausende von Menschen an lokalen Aktionen und Märschen teil. Die Umsetzung der wichtigsten im Jahr 2012 vereinbarten Landrechte durch die Regierung Modi lässt nach wie vor auf sich warten. Immerhin, bei den Neuwahlen der lokalen Regierungen in wichtigen Bundesstaaten Madhya Pradesh, Chattishgharr und Jharkand, in denen Ekta Parishad sehr aktiv ist, verlor Narendra Modi's Partei BJP anfangs 2019 an die Congress Partei. Die im Mai 2019 bevorstehenden indischen Gesamtwahlen deuten auf Verluste der BJP Regierung hin. Ob eine Wiederwahl von N. Modi verhindert werden kann, ist aber sehr ungewiss. Auf jeden Fall werden sich die Kräfteverhältnisse verschieben und auch für Ekta Parishad neue Optionen eröffnen.

Jai Jagat 2020

Indien

Nach den Wahlen im Mai wird sich Ekta Parishad in Indien auf die Vorbereitung lokaler Aktionen zu Jai Jagat 2020 und vor allem auf den langen symbolischen Marsch von Indien nach Genf konzentrieren. Kick-off Datum ist der 2. Oktober 2019, der 150. Geburtstag von Mahatma Gandhi. Die Aktion in Südostasien wird mit einem Yatra durch Pakistan, Bangladesh und Nepal beginnen. Im Anschluss werden sich rund 50 Aktivistinnen und Aktivisten aus Indien und verschiedenen Ländern auf den langen Marsch Richtung Genf machen.

International

Ein auch vom Förderverein CESC und einigen europäischen Organisationen finanziell unterstütztes Logistik Team hat zwischen Dezember 2018 und Februar 2019 die Route des langen Marsches vorbereitet und lokal in verschiedenen Ländern Kontakte geknüpft. Ziel ist zum einen, den Aufwand für den langen Marsch möglichst bescheiden zu halten und gleichzeitig in den "Durchgangsländern" viele lokale Aktionen anzuregen und zu unterstützen und lokal für die Ziele des Jai Jagat zu mobilisieren, um dann die Anliegen aus vielen Ländern nach Genf zu bringen.

Internationales Frauennetzwerk für Jai Jagat 2020

Um das internationale Frauennetzwerk im Hinblick auf Jai Jagat 2020 weiter auszubauen und zu stärken, fand im vergangenen September das dritte internationale Frauentreffen, diesmal in Georgien, statt. Nach den beiden ersten Frauentreffen in Indien (2016) und auf den Philippinen (2017) stand das 10-tägige Treffen in Georgien unter dem Thema: "Using the Arts to Communicate Peace Across Cultures". An diesem Anlass nahmen rund 25 internationale und 20 lokale engagierte Aktivistinnen und Frauen aus dem Theater- Musik-, Literaturbereich, den bildenden Künsten und des Films teil. Sie tauschten sich aus über ihre künstlerische und sozialpolitische Friedensarbeit. Das Treffen endete mit einer gemeinsamen "Performance" und einer Deklaration in der Königin-Tamara-Halle im Parlamentsgebäude in der Hauptstadt Tiflis. Aus der Schweiz waren die Künstlerin Nesa Gschwend, die Organisationsentwicklerin und Aktivistin Dixy Eyer vertreten; sowie Margrit Hugentobler für den CESC Förderverein und als eine der Hauptorganisatorinnen dieses Anlasses. Der CESC Förderverein spielte eine zentrale Rolle im Bereich ‚fundraising‘, Koordination und Organisation dieses wichtigen Anlasses. Mehr Information zur Zielsetzung und eine kurze Videoimpression dieses Anlasses finden sich auf der CESC Website: www.cesci.ch

Das internationale Frauennetzwerk bildet die Grundlage im Hinblick auf Jai Jagat 2020 in Genf, um sicherzustellen, dass die Anliegen von Frauen (und Kindern), die weltweit am stärksten unter Gewalt,

Armut und Diskriminierung leiden, im Rahmen lokaler Aktionen und der internationalen Jai Jagat Agenda einen wichtigen Platz einnehmen.

Europa

Im letzten Jahr wurde das seit langem bestehende *Ekta Europa Netzwerk* in *Jai Jagat Europe* umbenannt, da hier nun die Mobilisierung und Koordination europäischer Jai Jagat-Aktivitäten im Vordergrund stehen. Verschiedene Austauschtreffen fanden statt: im Juni in Madrid, im November in Brüssel, und Ende März 2019 in Lyon. An den letzten zwei Treffen in Brüssel und Lyon nahmen rund 60 Teilnehmende aus Belgien, Deutschland, Frankreich, U.K., Schweden, der Schweiz und Spanien teil. Im Fokus stand die Gestaltung der gemeinsamen Kommunikation, Austausch über die Mobilisierung in den verschiedenen Ländern, die Koordination der geplanten europäischen Märsche in Richtung Genf, die globale Zusammenarbeit, finanzielle Unterstützung der Organisation des langen Marsches, sowie die Koordination der Genfer Aktion vor Ort Ende September/anfangs Oktober 2020. In Lyon wurde auch eine Jai Jagat-Europa Koordinationsgruppe mit je einer Landesvertretung gegründet.

Schweiz

In Genf konzentriert sich der im letzten Jahr gegründete Verein Jai Jagat 2020 Genf auf die Vorbereitungen des 7-tägigen Treffen in Genf Ende September 2020, dem Kulminationspunkt des Jai Jagat 2020. Einige Mitglieder der Gruppe sind aktiv mit politischem Netzwerken, Vorbereitungstreffen mit lokalen Behörden und internationalen Institutionen, NGOs, UNO Vertretungen, usw. beschäftigt. Die Logistikgruppe unter der Leitung von Michel Baumann befasst sich intensiv mit den Vorbereitungen der Unterkünfte, der Räumlichkeiten für die verschiedenen Workshops und Anlässe und vor allem auch mit der Koordination der Ankunft der Marschierenden aus verschiedenen Ländern in Genf. Der "lange Marsch" aus Indien wird via Domodossola anfangs September in Brig eintreffen. Von dort sind die Route nach Genf und entsprechende Unterkünfte zu organisieren.

In der Deutschschweiz hat sich auf Initiative des Fördervereins im letzten Herbst ein Koordinationskomitee gebildet, das gegenwärtig aus ca. 10 Personen besteht. Es befasst sich mit den Zielsetzungen und Strategien der Vorbereitung und Mobilisierung in unserem Landesteil im Hinblick auf Jai Jagat in Genf. Inzwischen hat sich auch eine Ortsgruppe "Regio Basel" gebildet, die sich als Dreiländergruppe versteht und mit AktivistInnen im süddeutschen Raum und in Strassburg zusammenarbeitet. Diese „Kraft von Basel“ organisierte auch gleich einen zahlreich besuchten Workshop mit Rajagopal und Jill zur gewaltlosen Aktion. Das nächste Treffen der Gruppe ist am 6. Juni 2019 geplant (s. CESCO website). Der Ausbau dieser Gruppe ist sehr wichtig, da sich Marschierende aus Schweden, Belgien und einem Teil Frankreichs in Strassburg zusammenfinden und sich dann via Basel gemeinsam auf den Weg nach Genf aufmachen werden. Eine weitere Ortsgruppe ist in Winterthur und in Bern in Entstehung begriffen. Geplant ist, erste offizielle Anlässe am 2. Oktober 2019 durchzuführen, anlässlich von Gandhis 150. Geburtstag und des Kick-offs des langen Marsches in Indien. Die neu aufgebaute Website www.cesci.ch wird laufend über die Entwicklungen und Aktivitäten in der Deutschschweiz berichten; dort finden sich auch Informationen, wie sich alle Interessierten aktiv einbringen oder Jai Jagat 2020 mit weiteren Netzwerken verbinden können.

Weitere aktualisierte Informationen finden sich auf der Jai Jagat website: www.jaijagat2020.org

Für den Vorstand

Margrit Hugentobler, Küde Meier, Maja Burkhardt

Jahresabschluss per 31.12.2018

Vereinsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2019	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
01.01. Uebertrag Vereinskasse			-290.88	
31.12. Mitgliederbeiträge	1'700.00		2'500	
31.12. CЕСCI Spenden / CЕСCI Beitrag 2018	27'054.55	10'000.00	30'000	30'000
31.12. CЕСCI Projekt-Beiträge		15'000.00	15'000	20'000
31.12. Reisegruppen, CЕСCI Aufenthalt	2'030.00		4'000	1'000
31.12. Ekta Parishad	6'046.06	11'550.00	5'000	5'000
31.12. JAY JAGAT 2020	21'200.36	22'242.03	25'000	25'000
31.12. Ekta Europe		713.00		1'000
31.12. <i>women's conference</i> Georgien	48'456.99	48'815.76		1'000
31.12. Promotion/Versand/ Brochure		1'661.60		3'000
31.12. DVD/Fotokarten/Ausstellung	60.00	300.00	500	1'000
31.12. fair trade	610.00	485.00	1'000	500
31.12. Bürokosten, Druck, Administration		1'479.35		1'500
31.12. Vereinsanlässe	320.00	1'685.10	800	300
31.12. Zinsen/ Spesen Post/Bank	6'367.25	204.25	6'000	200

TOTAL	113'845.2 1	114'136. 09	89'509	89'500
31.12. Vereinskasse		-290.88		9.12

cesci • centre for socio-cultural interaction
 info@cesci.ch • www.cesci.ch
 cescimadurai@gmail.com • www.cesci.in

pc 80-220210-4
 iban CH33 0070 0111 3000 6492 4
 swift ZKBKCHZZ80A